en.

termi

as, E

ALL DE

theenh

erm

Haus,

paltend

ı Dim

3imm

Bab, Su

ber 191

nebft a

II Dem

Koweng

3 3

Rania

ans #

timmen

than !

am L.E

riter

3 3

rogen "

mafin

liche 6

er zu bar res J. I

Ober

Iteftelle !

Simmi

rterre) p

ind Di

eres be

21119

Bim

auche ;

rmier

eage,

denkarten 20 Big. Rummern 10 Bfg. ermon ierate koften bie fünf-giene Zeile 15 Pfg., im Reilamenteil 30 Pfg. All Des Bonn

erwistote with in Homburg Lieborf auf Blakats sefeln ausgehängt.



Dem Taunusbote werben folgenbe Gratisbeilagen beigegeben:

Beben Samstag: Blluftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechselnd: "Mitteilungen über Land-und Hauswirtschaft" oder "Lustige Welt"

Die Musgabe ber Beitung erfolgt - 3 Uhr nachm.

Abonnements im 2Bohnungs-Ungeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition:

Mubenftr. 1, Telephon Rr.9

#### ebuch des ersten Jahres des Weltfrieges.

Gepibr. 24.

Sperifort Camp be Romains bet biel füblich von Berdun fällt; bas be Regiment von ber Tann bift bie und de fegiment bon ber Lann bigt bie bie Sahne. Die beutichen Truppen über, an biefer Stelle bie Daas.

# Bohnur geftrige Tagesbericht.

(1 Bimtoges hauptquartter, 23. Gept. (9, I. B. Amtlich.)

Beftlicher Kriegoschauplag:

borfen finitigt burch Die flare Witterung ferillite mi ber gangen Front fehr rege Tatig. m beiberfeitigen Artillerien. und ber

> mideinend gegen bie Rirchhofsitellung mbes beabsichtigter Angriff tam in un-Jaer nicht jur Durchführung.

eleindliches Alugzeug fturzte in unferem baielte utblich von St. Menehould brennend | CII | III aunderes mußte nach Luftfampf fübofts 3 oder Bougiers landen. Die Jufaffen find genommen. Ueber Bont a Monfion Au vern benticher Flieger im Rampfe mit zwei m ben einen ab. Das Flugzeug fturgte menne mifchen ber beutichen und frangoft.

dgraje Deitlicher Kriegsichauplag: igruppe bes Generalfeldmaricalls v. Sindenburg.

ftlich von Bennewaben ift ber Rampi abgeichloffen. Bei unferen Gegens wurden geftern 150 Gefangene ge. ich weitlich von Dünaburg gelang es, e vorgeschobene Stellung einzu: 17 Diffiziere, 2105 Mann, 4 Daicht. the fielen in unfere Sand, Gegens roumigs Begen bie von uns fübmeftlich von

Gefangene jurudlieg.

Der rechte Glügel tampft nördlich von Rowogrobet.

heeresgruppe bes Generalfeldmaricalls Bringen Leopold von Bagern,

Bestlich von Balowfa murbe die ruffifche Stellung genommen. Dabei murden 3 Difi. giere, 380 Dann gejangen genommen und 2 Daschinengewehre erbeutet. Weiter süblich ift Die Lage unverandert.

heeresgruppe bes Generalfelbmaricalls p. Madenjen.

Rordöftlich und öftlich von Logischin wird weiter gefampft.

Suboitlider Ariegsichauplag: Die Lage ift unveranbert.

Oberfte Beeresleitung.

#### Ofterreich = ungarifcher Tagesbericht.

Wien, 23. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Umtlich wird verlautbart: 23. Gept. 1915:

Ruffischer Kriegsschauplag:

Un ber Front in Oftgaligien verlief ber Tag im allgemeinen ruhig. Es fanden nur Rämpfe vorgeschobener Abteilungen ftatt,

Un ber 3fma und am Stor fam es an mehreren Stellen ju heftigeren Rampfen, Go murben füboftlich von Rowo-Poczajew zwei ruffifche Angriffe blutig gurudgefchlagen. Gin feindliches Infanterieregiment, bas nachts nahe ber Ifwamiindung über ben Styr porgebrungen war, mußte nach einem von unferen Truppen burchgeführten Gegenangriff unter großen Berluften auf bas Dftufer gu-

Unfere bisher öftlich Lud befindlichen Abteilungen murben in bie Stellungen am Befts ufer bes Sinr gurudgenommen.

Italienischer Kriegsschauplag:

derkanin des genommenen Linen wurden abgeverkanin der Musien warden abgeverkanin der Musien warden abgeverkanin der Musien wurden abgeverkanin der Musien wurden abgeverkanin der Musien wurden abgeverkanin der Musien wurden abgeverkanin der Angelen der Angelen der Angelen der Angelen kreisen keine zu gestellt der Angelen der An

folgen dem weichenden Gegner, der über 1800 nördlich und öftlich von Condino, wurden abgewiesen.

> Die Sochflächen von Bilgereuth und Lafraun stehen wieder unter bem Teuer ber feinblichen ichweren Artillerie.

Unfere tapfee Befagung bes Monte Cofton, bie biefen weit vor unferen Linien gelegenen Grenzberg Monate lang gegen einen ber 3ahl nach bedeutend überlegenen Gegner behauptet fatte, raumt heute zeitig fruh ihre nun von mehr als fast zehnfacher Uebermacht angegrif. fene und faft umichloffene Stellung.

Die Artilleriefampfe im Dolomitengebiete bauern mit großer Seftigfeit fort.

An der Karntner Front versuchte vorgeftern Abend eine Alpiniabteilung am Monte Beralba durchzubrechen; fie wurde mit Berluften heruntergeworfen.

An ber füstenländischen Front beschränft fich die Tätigkeit unserer Truppen auf Geschützfeuer und einige erfolgreiche Unternehmungen des Stellungsfrieges.

Beute läuft ber vierte Monat bes Krieges gegen Italien ab. Der Feind raffte fich in biefem Monat zu feiner Kampfhandlung gro-Ben Stils auf, fonbern führte nur gegen eingelne Abichnitte Angriffe mit Rraften bis gur Starte mehrerer Infanteriedivifionen. Alles vergebens, unfere Front fteht fefter benn je.

Süböftlicher Kriegsschauplat:

Reine wesentlichen Ereigniffe. Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

#### Bum Stuttgarter Fliegerangriff.

Stuttgart, 23. Sept. (28. I. B. Richtamtl.) Beim hiefigen Stadtvorftand Oberburgermeifter Lautenichlager ift folgenbes Telegramm des Königs eingetroffen: "Bebenhaufen, 22. September 1915. Die Königin und ich find aufs tieffte erschüttert burch ben icanblichen Fliegerüberfall auf unfere friedliche Stadt. Gott gebe, bag bie Bahl ber Opfer aus bur-

gnabig por weiterm Unbeil bewahrt bleiben.

Mitglieder ber ameritanijden Miffion bei ber Aronpringeffin.

Berlin, 23. Gept. (B. I. B. Richtamtl.) Im fronpringlichen Palais Unter den Linden empfing am Mittwoch Abend 7 Uhr Ihre Rais feclide Sobeit Die Kronpringeffin Mergte und Rotefreuzichwestern ber ameritanischen Diffion, welche feit beinahe einem Jahre mit bewunderungswürdiger Ausdauer in Gleiwig und Cofel unfere verwundeten Rrieger pflegen. Ihre kaiserliche Hoheit unterhielt sich mit jebem Miffionsmitglieb in ber liebenswürdigften Weife, fprach mit unverhohlener Anerfennung über die 3mede und Biele ber Diffion, nicht verhehlend, bag bie Entschluffe ber Letteren, bei bem herannahenden Winter fich nach Sibiren zu begeben und bafelbit unjere Bermunbeten ju pflegen, im Bergen jebes Deutschen Dant und Bewunderung berporrufen werben. Mus bem Munbe verichies bener Mitglieber ber Miffion erfuhren wir, baß fie von ber einfachen, herzgewinnenben Art der Kronpringeffin im mabren Ginne entzüdt gewesen feien.

#### Dant an die Riederlande.

Berlin, 23, Gept. (2B. I. B. Nichtamtl.) Die Norddeutsche Allgem. Zeitung" ichreibt: Die Raiferliche Gefandtichaft im Saag ift bes auftragt worben, ber nieberlandischen Regies rung den Dant ber Reichsregierung für bie menichenfreundliche und opferwillige Mitwirfung bei dem am 25. und 26. August erfolgten Austaufch von Schwerverwundeten und Sanitätspersonal auszudruden und die nieberlanbifche Regierung um bie Uebermittelung bes Dantes an das nieberländische Rote Kreuz zu

#### Die Abberufung Dumbas.

Bajhington, 23. Sept. (B. I. B. Richtamtl.) Meld, bes Reut, Bur, Rachbem Dumba bas Staatsbepartement um freies Geleit für feine Gattin ersucht hatte, teilte er mit, bag feine Abberufung erteilt fei und auch er für fich um freies Geleit bitte. Bisher murbe bem Wunsche noch nicht stattgegeben. Das Staatsdepartement erflärte, es seien darüber Unter-

#### urten der Bergessenheit. Rriegeroman aus ber Türfet, Bon Anny Bothe.

fit 1914 by Mnny Bothe, Leipzig. (Rachbrud verboten.)

dig mahnte ber Arzt, ber bas leife geführte Gefpräch nicht verfteben in Beitergeben.

et Ilfabeta aber fah Graf Bernd, einmal den Weg vertrat, so unfreigab. Dit einem leifen Reigen ichritt Schwefter 31ftbeta von argt und Krantenpfleger folgten auf dem die Rote Kreuz-Flagge t allersei Berbandszeug und Lebens-wlie hinter drein. Dann schloß sich n wieder und nur, als Schwester 31. Stufen, Die gur inneren Borhalle

führten, hineinschritt, fab man al ihr weißes Gewand. Bernd ftand, schwer die Sand auf geftügt, und schaute ihr nach.

Gott, Gie find frant, Graf!" rief Rommen Sie, ftüten Sie fich arm. Die Bande hier halt Sie für doleraverdächtig und sperrt uns

lächelte mit verzerrten Lippen. "Die lagte er hart, "die dahin geht, feit an ben Mermften ber Armen et einft fo unbarmbergig, mir talt Tobesstreich zu versetzen, weil such Gliid lechste, bas ich ihr nicht Sie war meine frühere Braut, on Startenberg, von der ich Ihnen einen Tag vor unserer Hochzeit

um alles in ber Welt, tann Schwefter 3lfabeta veranlagt haben, gerabe hierher nachKonftantinopel zu fommen?"

Bielleicht ift fie bem Conte Catanoffa nachgezogen", gab Graf Bernd bitter gurud. .Als ich bamals, halb wahnfinnig vor Schmerz und Aufregung, mich an die Berfolgung bes Paares machte, um Rechenschaft von Catanossa ju forbern, fam ich ju fpat, um bie Sochzeit, bie foeben in einer fleinen Rirche Genuas mwillfürlich wieder zurücktrat und Luigi Catanossa und er jagte mir eine Kugel burch bie Bruft, bie mich jahrelang frant und bienftunfahig machte. Als ich wieber bei Befinnung war, borte ich, bag bas Baar auf einer gemeinfamen Bootfahrt ertrunten fei Und nun leben fie beibe, aber affem Anichein nad, doch getrennt. Und wenn Catanoffa wirflich mit Remal Pafcha identisch fein follte, bann ift auch an Ilfabeta ein grauenvoller Betrug verübt. Und weil ich bas wiffen muß, werbe ich Kemal Pascha stellen, ganz gleich, wo ich ihn treffe."

Das wird Ihnen nicht gelingen, Graf. 3ch habe es umfonft verfucht, ihm, wenn er fich jum Minifterrat ber "Sohen Bforte" begab, naber ju fommen. Er war bann ftets von einer fo großen Angahl bis an bie Jahne bewaffneter Türfen umgeben, daß es gang unmöglich mar, ihn anzureben."

"So werbe ich ihn in seinem Balais auffuchen, ober ich werbe, wenn alles nichts nütt, um feine Audieng beim Gultan nachfuchen, um festguftellen, ob er weiß, bag einer feiner erften Burbentrager unter einem anberen Ramen am Sofe einer fremben Ration gelebt bat."

Befter Graf, bas wird Ihnen wenig nugen, Biffen Gie benn, ob er im Gold ber Türfen, ber Griechen ober ber Italiener fein Wefen leise. "Ihre Andeutungen lies für Geld willfährig, und da könnte es Ihnen

über Remal Pajchas mahren Charafter aufflaren, ber Gultan fich ihm hulbvoll zuwenbet, und Sie als Angeber gerade nicht fehr ehrenvoll bafteben. Rein, lieber Freund, fo geht das nicht. Remal Pascha muß man ganz anbers fommen.

"Ach was, ich schieße ihn nieder wie einen tollen Sund, wenn er mir Auge in Auge nicht

Rebe und Antwort fteben will. "Ra, bas fehlte noch. Sie fagen ja bann recht nett in ber Patiche, aus ber Gie fein Menich retten tonnte. Auch ber Botichafter vermöchte nicht, Sie ju schützen, und jest in Ariegszeiten besonders würde man wenig Umftanbe mit Ihnen maden. Rein, Graf, wir mülfen Kemal Pajca viel empfindlicher trefs fen, als daß wir ihm sein armseliges Leben ausblasen, wenn es nicht im ehrlichen Zweitampf gescheben tann - wir muffen ihm hier dampfte Renes Stimme fich jum Fluftern,

"ihm feine beiben Stieftöchter entführen." Graf Bernd fab fich erschreckt um, ob fein Lauscher Repes Worte aufgefangen.

Gie waren ingwijden bis jum "Großen Bafar" gefommen, wo neben echten Orientar-tifeln aus Persien, Kleinasien und Surien auch viele europäische Waren feilgeboten wurben. Sonit herrichte hier ein buntes Gewühl, und die Stimmen ber Sandler, die ihre Baren anpriesen, schwirrten burch die engen Gaffen. Jest aber fehlten die Räufer. - Dig mutig, bas Saupt gefentt, hodien bie Bertäufer mit gefreuzten Beinen und ergaben sich tas uns bis Athen bringt. Sonst bleibt uns in ihr "Kismet". Kaum daß der eine ober auch die Landreise über Budapest nach Deutsch-der andere so viel Tatenlust aufbrachte, den land, obwohl die Züge unregelmäßig, oft auch Reft feines Warenlagers zu wirflichen Spottpreisen zu versteigern, was ihm noch beffer buntte, als die Aussicht, von ben Bulgaren, die

Bernd von Wendisch-Strom hatte fich jest

Ben es mich icon lange vermuten. Bas aber | leicht paffieren, bag, wenn Gie ben Gultan | langfam von bem Schred, ben ihm Renes Borte eingeflößt, erholt.

> "Rein, Baron", entgegnete er, "das ift nicht nur ein tollfühner, sondern auch ein gang unausführbarer Gebanke. Die Pringeffinnen find so ftreng bewacht, und so völlig von ber Welt abgeschnitten, daß ein solcher Plan gar nicht in Betracht tommt."

> "Sie vergeffen Affad, der es doch fertig gebracht hat, sich unter die Dienerschaft Kemal Paschas zu mischen."

> "Ja, Gie ergahlten ichon, bag er jest, burch einen grauen Bart untenntlich, ben Ganftentrager ber Pringeffin fpielt.

> In biefer Racht fang er unter meinem Genfter, aber nicht ber Mffab von einft mit bem roten Troddelfes auf den schwarzen Loden, fonbern im grauen Bart und Turban.

Er fang Kriegslieber von Türfenfieg und Feindeshaß und bazwischen wußte er immer geschidt einige Stophen einzuflechten, aus benen ich, ber ich zuerft ben Jusammenhang taum begriff, entnehmen tonnte, bag bie Brinzeffinnen nichts sehnlicher wünschen, als ihrem

Beiniger gu entfliehen."
"Lieber Rene, begehen Gie feine Dummbeiten, die jungen Fürstenfinder find gegen-wartig in ihres Stiefvaters Palais am aller-

"Aber ber augenblidliche Waffenstillstand ift unferem Borhaben besonders gunftig. Es wird fich gerade in dieser Zeit leicht Gelegenbeit finden, auf irgend ein Schiff gu tommen, gar nicht geben. Wenn ich nur einen längeren Urlaub erwirfen fonnte, das erscheint mir aber fehr zweifelhaft, ba man mich in Athen faum noch 50 Kilometer von Konstantinopel erwartet, und ich ba auch notwendig bin. Ein entfernt tampften, ausgeplundert ju merben. fürzerer Urlaub für hier jedoch ift mir ficher." (Fortfetung folgt.)

#### Brnau bei Wiljon.

Bafhington, 23. Gept. (28. I. B. Richt amtl.) Meld. des Reut. Bur .: Bryan besuchte jum erften Dale feit feinem Rudtritt bas Beife Saus und hatte eine einstündige Unterrebung mit Bilfon. Als er gurudfehrte, weigerte er fich, etwas über die Unterredung

#### Die deutsch : amerikanischen Beziehungen.

Remport, 23, Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Durch Funtspruch von dem Brivatforresponbenten bes 2B. I. B. Die Preffe hat die Erörterungen ber beutich-ameritanifchen Begiehungen vorläufig eingestellt, ba bie vertraulichen Befprechungen über bie Tauchbootfrage nunmehr im Gange find.

#### Bom Balkan.

#### Die Mobilmachung Bulgarieus.

Mailand, 23. Sept. (B. I. B. Richtamtl.) Der Londoner Korrespondent bes "Secolo" brahtet: Aus Athen eingetroffene Telegramme enthalten Einzelheiten über bie bulgarifche Mobilmachung. Danach war ber Barenverfehr am Samstag Racht auf bem bulgarifchen Eifenbahnnet eingestellt. Sonntag Abend unterzeichnete Ronig Ferdinand den Erlag ber Mobilmadjung von fünfDivifionen. Gleich Beitig gingen von Gofia mehrere Reiterregi menter nach einem geheimen Bestimmungsort ab. Alle bulgarifchen Offiziere, Die fich in Frantreich auf Urlaub befanden, um die bortigen Operationen zu verfolgen, murben gurudberufen. In Athen rief die Rachricht ber Mobilmachung tiefen Ginbrud hervor.

London, 23. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Meld. bes Reut, Bur. Der Bericht, bag Bulgarien mobilifiere, bat in ben biplomatifchen Areisen natürlich viel Unruhe verursacht, obwohl man auf eine berartige Entwidlung por-Lereitet war. Ueber die Bedeutung der Dobilifierung ift man fich augenblidlich noch nicht im Rlaren. Die bulgarifche Gefandtichaft erhielt bie Rachricht erft am 21. Muguft fpat abends. Gie erffarte, Bulgarien murbe meis ter Reutralität bewahren, aber eine bewaffnete Reutralität. In anderen Rreifen werbe erflärt, Bulgarien verfete fich lediglich in benfelben Buftanb wie einige feiner Rachbarn ober wie die Schweis und die Riederlande.

### Die jojortige Bejegung Magedoniens?

Mailand, 23. Sept. (B. I. B. Richtamtl.) In Kreisen, die bulgarischen Diplomaten nabefteben, fpricht man bavon, daß die bulgarifche Mobilmachung die fofortige Befetzung Magebeniens bis Monaftir bezwede und bas deutschöfterreichisch-ungarifche Borgeben gegen Gerbien in enger Berbindung mit ber bulgarifchen Mobilmachung ftebe. Minifterprafibent Raboslawow fei entichloffen, ohne Auffchub zu handeln. Er habe fogar ben Borichlag einer porübergehenden Befegung der abzutretenben Gebiete burch die Bierverbandsmächte abgelehnt.

#### Rein Rudtritt Bratianus,

Butareft, 23. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Bu ben geftrigen Gerüchten über einen Rudtritt bes Rabinetts Bratianu ichreibt "Bitorul": Bir fegen biefen Rachrichten bas entichiedenfte Dementi entgegen; fie gehören gang in das Gebiet ber Phantafie. Indem Die "Epoca" berartige falsche Rachrichten noch gestern Racht verbreitete, verfolgte fie feinen anderen 3med, als in ber öffentlichen Meinung Erregungen bervorzurufen. Bum Glud aber ift die Wirklichfeit anders und viel ernfthafter als bie Gensationsnachrichten ber "Epoca."

#### Griechenland.

Bern, 23. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Laut bem "Cafforo" foll die halbamtliche "Batris" in Athen erflatt haben, bag Griechenland feinen Grund jum Ginschreiten haben wurde, wenn Deutschland burch ben Balfan giebe, ohne bag Rumanien und Bulgarien fich widerfegen. Rur burfe Bulgarien fich auf größern.

Athen, 23. Gept. (B. I. B. Richtamtl.) Die Agence b'Athenes veröffentlicht folgenbes Communique: Die Regierung verfolgt mit Ruhe die Entwidlung der Ereigniffe und wird bie burch die Umftande gebotenen Magnahmen treffen, um jeder Eventualitat die Stirn gu bieten. - 3mifchen bem Konig, Benigeols und bem Generalftab berricht vollfte Uebereinftim-

#### England.

#### Die Berluftlifte.

London, 23. Sept. (2B. I. B. Richtamti.) Die neueste Berluftlifte enthalt bie Ramen von 23 Offizieren und 1864 Mann.

#### Der Bump in Amerita.

Manchester, 23. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Der "Manchefter Guardiau" behandelt in einem Leitartifel die geplante Anleibe in Amerika febr fleptisch. Wenn der Binsfuß 4% Prozent überfteige, tonnten bie Deutschen fagen, daß wir Geld ju ungunftigeren Bebingungen aufnehmen als fie felbft. Ferner murben bie Staatsanleihen und alle anderen Wertpapiere entwertet. Das Blatt bemerft, daß bie Preise für Lebensbedürfniffe in England berartig geftiegen feien, bag für bie Arbeiter bas Pfund Sterling 30 Prozent an Rauftraft eingebüßt habe. Der Artifel empfiehlt, anftatt eine Anleihe aufzunehmen, ameritanifche Wertpapiere ju vertaufen und Gold auszuführen, und ichließt, jedenfalls muffe bas Barlament befragt werben, ebe ein Finanggeschäft abgeschloffen murbe, bas ernftefter Rechtfertigung bedürfe.

#### Frankreich.

#### Die Darabnellenforgen.

Paris, 23. Sept. (B. I. B. Nichtamtl.) Die gange Preffe ber Linten erörtert bie Frage warum Sarrail noch in Paris fei, ober was feine Enennung jum Oberbefehlshaber ber Drientarmee bebeuten folle, wenn fie noch gar nicht friegsbereit ober vielelicht noch nicht ein-

mal gebildet fei. Große Truppenmaffen fut ber Gudfufte Rretas von einem fei den Drient feien aber nötig, ichon, um der Diplomatie des Bierverbandes bei den Balfanftaaten großeres Gewicht zu geben. Die "Bumanite" ift erstaunt über bas Bogern ber Mlis ierten in diefer Begiehung. Es bestehe die Gefehr, bag die Deutschen ichneller nach Ronftantinopel famen, als bie Alliierten. In ber ven ber Benfur fo lange unterbrudten Frage Sarrail mußte die Regierung jest Auftlarung geben. "Berve" verlangt in ber "Guerre Sociale", ber Bierverband miffe von ben Baltanitaaten eine ichnelle Enticheidung forbern, aber auch ber Türkei gegenüber fraftig auftreten; mit ber man nur auf zwei Arten fertig werden fonne: entweber mit einer Biertels million neuer Truppen unter Gerrail, ober durch das Angebot eines ehrenvollen Friedens,

#### Autounfall bes früheren Kriegsminifters.

Barts, 23. Sept. (28. I. B. Richtamtl.) Wie der "Temps" melbet, ift der Kommandierende General des 3. Armeeforps (Rouen), Roften Griechenlands nicht übermäßig ver- ber ehemalige Kriegeminifter Coiran, geftern bei einem Automobilunfall bei Caen vermunbet worden, er mußte in bas Spital von Caen gebracht werben.

#### Italien.

#### Die Schundlieferungen.

Mailand, 23. Gept. (B. I. B. Richtamtl.) Der "Secolo" meldet aus Florenz, daß Enthüllungen über einen neuen Lieferungoftanbal bevorstehen.. Eine Florentiner Firma, die Lederlieferungen für bas beer übernommen hatte, foll eine täuschende Rachahmung von Leber geliefert haben. - Die Polizei in Floreng hat Magnahmen getroffen, um ben Gpefulanten, die Wolle und Wollfachen auftauften, das Sandwert zu legen.

#### Streit ber Beber,

Berlin, 23. Gept. Die "Boff. 3tg." melbet aus Lugano: Der "Avanti" teilt mit: In Brato haben 3000 Beber megen Lohndifferengen ben Streit beichloffen. Gleiche Streitigfeiten, an welchen mehr als 30 000 Arbeiter beteiligt find, ichweben in Bufto Arfigio.

#### Der Seekrieg.

#### Reine Taten beuticher U.Boote.

Rriftiania, 23, Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Das deutche Auswärtige Amt teilte ber norwegischen Gesandtichaft in Berlin mit, daß aus Anlah des Unterganges der Dampfer "Rom" und "Beit" eingehende Untersuchungen angestellt wurden. Der Inhalt des norwegichen Berichtes, den die Gesandtschaft bem beutschen Auswärtigen Amt zugestellt hatte, wurde mit ben bienftlichen Berichten verglichen, Die famtliche U-Boots-Befehlshaber abgaben, die gur Beit bes Unterganges im fraglichen Gebiete Dienft taten. Rein Bericht ergab einen Unhaltspunft für bie Unnahme, bag bie Dampfer burch beutsche U-Boote in Grund gebobrt worden feien.

#### Ein frangofiicher Dampfer verfeutt,

Barts, 23. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Die Blätter melben aus London, daß ein frangefifcher Dampfer mit Rachichub auf ber S

terfeeboot verfentt worben fei. Die fet gerettet worben.

#### In ben Grund gebohrt.

Rriftianfand, 23. Gept. (28. 2) amtl.) Der ichwedische Dampfer "ge Rriftinehamm, mit Rohlen aus Sul holm unterwegs, wurde am 19 = burch eine Mine ober ein Torpete Grund gebohrt; die Mannichaft ift in fand gelandet worden,

#### Gin englischer Dampfer in Die Lube

London, 23, Gept. (28. I. B. 3 Melb. bes Reut. Bur. Der englife. Groningen" ift in die Luft geficen Mann von ber Besatzung wird ber Reft, barunter mehrere Bermunden gerettet.

# Lotales.

\* Die Mufterung ber D. U. mufterung ber als "bauernb unbe ober "bauernb felb- und garnifor fahig" früher Musgemufterten finte in ber Beit vom 1. Januar 1876 Dezember 1895 geborenen Berim biefes und Anfang bes nächften Ra-

Die Unausgebildeten von Bat burg haben fich am Donnerster b. Dis. gur Untersuchung gu ftellen Rirborf, Friedrichsdorf Freitag, ben 1. Ottober, die mi urfel am Samstag, ben 2. Ottober holghaufen, Gongenhein! mersheim, Dillingen ua. tag, den 4 Ottober, die aus Roppen in Menge a. am Dienstag, ben 5. Oftober Oberftebten, Seulberg, Stin und Beigfirchen am Mittmet Ottober.

Die Ausgebildeten aus Son! Rirdort, Friedrichsdorf un berg melben fich am Donnerstag ! Ottober, aus Ronigftein, Oben Bommersheim, Dillingen, bolghaufen und Gongenbei Freitag, ben 8. Oftober, die aus I. Oberftedten, Geulberg, Sill und Beigfirchen und ben übrig Samstag, ben 9. Ottober.

Die Mufterung ift im "Rafin bier; Die Wehrpflichtigen haben mittags 8% Uhr einzustellen. ftellen brauchen fich bie Kriegs pfänger von von 1914/15 und bie lich Befreiten. Much Die feftangel amten und ftanbigen Arbeiter bahnen, Boft und Telegraphie fin Geftellung am Dufterungstage bein fie bis gum Termine bem Bipilot ber Erjagfommiffion einen Una feitsichein einjenben.

#### Das Leid der ftillen Marilene. | Die hundert Jahr gewesen, und in ben Reu-Bon Baul Burg.

Bon weit, weit ber fah man fie, die beiben Tannen von Wetterstädt, hochragend über Dacher und Dorf, als wollten fie an ben Simmel rühren. Die eine grau por Alter und tahl von mandem Wetterfturm, der in ihrem Wipfel geraft, die andere glangte in weichem, fattem Grun unvergänglicher Jugend wie ein Stern über bem Dörflein am Sugel und fing alle Connenftrahlen in ihrer hochragenben

grünen Krone. Dem Wanderer fern beuchten bie beiben tannengefronten Bauerngüter lagen wie zwei ben entsproffen. Aber ichritt man bem Dorfe ju, fab man fie gar beträchtlich weit voneinander hüben und brüben ber Strafe fteben. Jede beherrichte ihren Sof. Und die beiben tannengefronten Bauerngüter lagen wie zwei feindliche Festungen Stirn gegen Stirn gu Seiten ber alten Seerftrage, Mauer ftarrte wiber Mauer, und zwei ichwere Gichentore bletten fich an, als wollten fie verichlingen, was aus bem einen ausging ober Gutes ins andere einlentte. Die Bauernhäuser beider Soje ftanben ber Strage verächtlich nur mit bem Giebel zugewandt, ber eine fenfterlos, in engem Jachwert ftarrend wie eine Bruftwehr, ber andere Giebel zeigte die dunffen Stellen vermauerter Genfter in feinem brodelnben perwitterten Bug

Wie ein Tor des immerwährenden Haffes deuchte es jeden fremden Wanderer und ichnel-Ier ichritt er bie Strafe amifchen beiben Sofen entlang ber Schenfe zu, Die friedlich am andern Ende bes Dorfes liegt, wo fich ber Sügel fanft du Tal neigt.

Und mit einem wehmutigen Lacheln gab noch jedesmal der Krugwirt Antwort auf die unabläffigen Fragen nach ben beiben Tannenhöfen an der Beerstraße

Der mit ber morichen Tann' ift ber altere, hat feine zweihundert Jahr'. Die Tann' ift fünger. Bor achtzig Jahren pflanzte fie ber Jungbauer bamals beibe, auch bie im neuen Sof, als er freite und ben Bater bort aufs Altenteil brachte. Da ist ber Reuhof gebaut. Der alte Bauer brinnen ftarb erft, als er an in bem Grun bes Rirchhofs ichwebte.

hof tam des Jungbauern Meltefter.

Das ift nun icon lange ber; ich hort's von meinen Eltern oft, wie bort Bater und Cobn, Bruder und Bruder in Sag midereinander gefommen find. Um bie Ginfahrt ging es zuerft, bann um ein Wegerecht über bie Bulett als ber Groß Wiefen, ftanden Bruder und Bruder im Prozeffe ums Etbe.

Sier an biefem Gichentisch haben fie F Erbichleicher, Eidbrecher geschimpft. Und ein Anecht, dem die Junge loder faß und bas Gelb im Beutel noch loderer, hat um ihretwillen ins Buchthaus gemußt. hernach ift ein | big: Pfarrers Marilen' ift um ben Berftanb Totichlager aus ihm worben. Wie bas fo

Der Sag ift fo beiß gebrannt in ben Tannenhöfern, bag gulett fein Gericht mehr hat herhalten wollen für ihre Prozeffe. Um alle Roften und Sporteln nicht, benn baran hats nimmer gefehlt. Taufende, taufende Taler find bem Großbauernhof zu pflichten aufgelegt von ber höchsten Inftang. Go ift er in Die Schulden tommen und fteht heute langft nicht mehr wie ehebem.

Aber ber Alte im Sof lägt nicht loder. 3hr habt bie zugemauerten Fenfter gesehen. Das ift fein Werf; anspuden tut er bie Jungbauernfippe, wann er fie ju Gefichte friegt Es ift ein Glend furs gange Dorf. 3ch hab'e fpuren muffen um mein Rind.

Da liegt's auf bem Rirchhof an ber Mörbermauer. Wenn's reben fonnt'!"

Schien bem Arugwirt die Abendfonne fo tief ins Muge, daß ihm Tranen aufftiegen und ein weiches Leuchten in seinem Blide mar?

Mo an ben Sugel geschmiegt ber Gottes. ader bes Dörfchens traumt, fiel ber Abendfonne milber Strahl auch auf ein Grabfreug, fcwer und ftarr, goldete bie Schrift im rofigen Eisen, daß fie glühend ward wie heißes Blut im Menichenleibe: Sier enbete ein Gohn burch Sag und Liebe!

Rein Rame, feine Bahl als biefe Worte an bem Mauergrab, bas über und über von Bergifmeinnicht ummogt wie eine blaue Bolte

Räuglein ichlief im riffigen Mauerrand, und aus bem nabenBiarrgarten riefs: Rudud, fudud! Weißt bu noch? Und wenn die Rachtigall im Bufche nebenan zu ichluchzen und zu schlagen anhub, war all das weite Rund des Sugels voll Erinnern: Weißt du noch? Weift bu noch? Rudud, fudud!

Dann Schritt Schon Marilene, bes Baftors Tochterfind, wie ein weißer Schatten geifterhaft durch die Reihen und neigte fich jum Gruße gegen ben nidenden Bergigmeinnicht= hügel am Mauerrand, wie man die Konigin bes Leibens mit Chrfurcht grußte.

3m Dorfe fpotteten fie verftohlen, mitleiwichen ichen por ihrem ftummen Schreiten aus und mahnten boch etwas wie eine Bauberfraft in ben welfenden Blumen, die Maris lenens heiße, ftarre Sand ju allen Jahres geiten burch ihr ertaubtes Leben trug.

Der alte Bfarrer ließ fein Entellind gemahren, betrat ben Gottesader nicht, ohne einen Blid auf bas Bergigmeinnichtgrab an ber Mauer zu werfen, bas er nicht hatte fegnen burfen, auf bes Rirchenrats faltherziges Gebeiß: Wer fich felbft morbet, ift verflucht! -Aber er war ein Ungludlicher, Kranter! hatte ber Pfarrer fanft widersprochen. - Das find neumod'iche Unfichten für einen Baftor.

Aber wenn im Gemeinderat ber Tannhöfer, ober im Gemeindefirchenrat ber Reuhöfer auffiehren mit jabem Wort, bann vergaß ber Pfarrer feines Amts, und es funkelte fie aus feinen haßheißen Bliden an: Gure Art ift Bluch; Ihr habt ber Marilen' bas Glud gemorbet.

Gie wußten es alle im Dorfe und ichwiegen bavon, als ichamten fie fich alle für biefen Frevel.

Des Krugwirts Sohn war ein gar heller Ropf gewesen. "Der muß ftudieren, Rruger!" hatte ber alte Rantor immerfort geraten, bis Gottfried Frang endlich in die Stadt auf hohe Schulen tam. Da warb ein ftolger, gar gelehr: ter Burich aus ihm, ein maderer Student, ber auch bes Fleifes nicht vergaß und in ben Feren beim alten Pfarrer manden lehrhaften Nachmittag verschwagte.

Damals tam Marilene, wie ein gart, beiber Eltern auf einen Ich irs Pfarrhaus.

Wie fich zwei junge, ichone Mei fuchen, meiben, lieben, ber einfame mit ftill geheimer Freude eines nigen Lebensgluds und ichidte felm und oft nach dem efeutühlen Sügel Liebe eines langen, gottgeliebten ner harrte.

Der Frühling blühte farbenbunt ichweren ichwillen Commer auf. 24 rilen' in ihrem heimlichen Liebes herber Schmert.

Mit ftampfenben Roffen auf breite famen fremde Menfchenfinder in höfertor eingefahren, bes Großbaut nen aus einer weitenlegenen Gtal

Und als wollte er bem verb Uber in Richts und Nichts nach der Reuhof fein Tor weitauf, fe und gar ftolge Enfelfinder gu en

Beuge bes Doppeleinzugs war gange Dorf. Auch Gottfried &m heit in Teuerflammen fah er, in & Königinnen, und das zage Flamm lenhaften Marilene verglomm Bergen,

Run ichlich er die beiben Sofe ob fich eine von ben Engeln get ihrem lodenben Brangen aus ber in fein träumendes Dorf verfch Run trug er feine Studentenfarbe ben schnatternben Gansen durch bie er Gnade fand. Wo des Reuhofs Garten ben Biefenbach ftreift, schmale, weiße Sand die Zweige fan funtelnden Augensternen ein leuche traf Gottfried Frang mitten ins

Bis auf ben weichen Rafen jog ef Burichenmüte.

"Mh, ein Student! Bie unper fem Reft! Sind Sie hier auch unbefannter Berr?"

Gottfried Frang Kriiger aus Stubent in Marburg."

Gie tamen ins Plaudern am

ing in die A perfett, ba im Freten o

orif gen.

trangateberley

to Tobest

ern Geheime

bet Die Stad

Der St. Micho

abort mu

Range

geln und I m Eingang 3 de eifrigft bet n Kurhaus baufes wirl eff eine ve erible und 6. wenn e bak ber o

Mufenth er jetzt fcho ment Mittu pon 10-12 em ber ftat Montag ab , anftelle be pormitt ler Dbit und

Rammittag

ines Mufter ben, gur Be ausgelejene Sinter un rhot. (Gi n ber Schule Rriegszeit 1 entiprechen, in bas neu beten Gebra nice angeid dungen 31 in Lotalbah Bei ber fit De iesbaben

> wife hat bie men ift, ober t er Bevölfe tiebezitte n lebhafte ber die r Segirte m Infolg ung für a fehr g

Genoffen |

Betrag

regen 986

bie Prets

(M. I

idet ift. the mir ejonberer g verid ber ärn neibliche ten Leb Breifer Die

und in Regier bevölfer a erfor men Kugenf Anfauf eztoffeli

n Ern rfehen. gem ing ber ten P ibere 1 theinisch te Regi

Corge A Krie ebesta eine 9 dalliger dansung

Böchft a ujm erionen

emborf murbe ber Titel Forftmeifter Range ber Rate vierter Rlaffe

granuteberlegung, Mus Anlag ber Bieto Tobestages ihres Ehrenbürgers, un Geheimen Baurats Prof. L. Jaat bie Stadt heute einen Rrang am bes Berewigten niederlegen laffen.

per El. Michael in Gifen wurde heute tog in die Wandelhalle des Kurperiet, ba bie fühle Witterung ben balt bet, bie Ragelfarten vertaufenben im greien auf langere Beit verbietet. ngerheld, der schon ein schönes Kleid eigeln und Infignien trägt, fteht jest meingang jum Rurburo. Die Rages De eifrigft betrieben wird, erleidet feine

on Rurhaus. Die Banbelhalle quies wird heute neu eingerichtet. eine vermehrte Angahl neue be-Bible und Bante und wird felbitd wenn es die Witterung erfordert, febaf ber ohnehin ichon beliebte unb Mufenthaltsort noch einlabender er jett schon ift. Die Kurhauswirtnabfolgt in der Wandelhalle Speife und Mittwoch und Samstag findet pon 10-12 Uhr abends Kongert von ern ber städt. Kurkapelle statt, Bom Kontag ab ist auch, wie wir bereits anstelle des Frühkonzertes von The pormittags Ronzert in der Wan-

fteller iter Doft und Gartenbauverein bringt e per Times Mufterbaumftudes, unter feinen den, jur Berfteigerung. Es hanbelt ein in megelesene Aepfel und Birnsorien u. a. in Ainter und tommen die einzelnen Köppenmin Wengen von 50 bis 60 Pfd. ober Utyebst. (Siehe Anzeige.) Still in der Schule. Um den weiteren, wäh-ittwet kriegszeit unnötigen Ausgaben mög-

Bati

5 o min

erstor |

ı gen,

enbeit

1,514

übriga

Raffast

aben i

riegen

to die

angelteb ter bei

ie find b

e beim Livilosi

rie ein

nes la

e feine b

f brein r in de Sbauera Etun derhaften diffeden ur, soar u empl in Sean ämman

pofe un n gebe bet fil erfchlop nfarbes ch die b euhofs ftreift.

ige fat

ing

nich fi

atiprechen, hat der Kultusminister nd daß neue Schulbucher und Lehrbeen Gebrauch nicht unbedingt nottick angeschafft werden sollen,

Mungen gur britten Kriegsanleihe. de Lotalbahn 21.-6. zeichnete 100 000 Bet ber Genoffenicafts. für Seffen - Raffau, U.-G. itsbaben haben die angeschloffenen n Genoffenschaften gur 3. Kriegsan. Betrag von 1825 000 .- Mart gegen 986 500 M bei der zweiten n bie Breistreibereien auf bem Rar: 4 (B. I. B. Amtlich.) Berife hat die Befürchtung, daß Karte die menschliche Ernährung bes ht, ober boch nicht zu annehmbaren ber Bevolferung in großen Stäbten tirbezirten zugeführt werben tonnit lebhaften Rachfrage zu einer Zeit bir die vorwiegend Kartoffeln er-Segirfe mit ber Ernte taum begon-Infolgebeffen ift vielfach eine B für Kartoffeln eingetreten, hehr gunftigen Ernteaussichten bet ift. Die Bewegung auf bem utte mirb von Geiten ber Regie-Wonderer Aufmertfamteit verfolgt. perichließt fich nicht ber Ueberber armeren Bevölferung bei ber meiblichen Steigerung ber Preife den Lebensmittel Kartoffeln gu Steifen gur Berfügung geftellt Die hierzu erforderlichen Drind in Borbereitung; nötigen-Regierung die Sicherung bes für enöfferung in Städten und Inmen herbeiführen. 3m ge-Augenblide läßt fich weber im Unfauf der noch zu bedende Betfeben. Es fann deshalb nur er gewarnt werden, durch überf ber burch bie Berhaltniffe ten Breistreiberei Borichub gu abere lebhaft erhobene Klagen beinisch westfälischen Industrie-He Regierung veranlaßt, gunächst großerer Kartoffelmengen nach Sorge zu tragen.

Rriegswucher, (2B. I. B. Amtabestat beschloß in seiner heueine Berordnung jur Gernhalger Personen vom Sandel ingung ber bestehenben Bor-Dochftpreife gegen übermäßige a ufm. barftellend. Rach ber Jonen ben Betrieb bes Sandels n bes täglichen Bedarfs und bu untersuchen. Der Reichs-Landesgentralbehörden fonfitellung von Tatfachen, bie bartun, find Buwiderhand-

Dem Oberforfter Graf erheblich gesteigert, daß bei Bumiberhandgent Gemiffing-Retgenbrod in langen gegen bie Berordnung gegen übermäßige Preissteigerung und gegen einzelne Bestimmungen beshochftpreisgeseges nunmehr neben Gefängnis' auch ichwere Strafen, wie Abertennung ber burgerlichen Chrenrechte, jugelaffen find. Much tann bei ben ermahnten 3uwiderhandlungen gegen das Sochftpreisgeset bie Berurteilung auf Roften bes Schulbigen ber Deffentlichfeit befannt gemacht werben, wie bies in ber Berordnung gegen übermäßige Preissteigerung bereits vorgesehen ift.

\* Das gewerbemäßige Bahrfagen fowie jede Anfündigung des Babriagens tann pon der Ortspolizeibehörde bei Strafe verboten werden. Giner in Reug wohnenden Phrenologin war ein solches Berbot zugegangen; fie erhob hiergegen Klage, die vom Bezirksausichuft abgewiesen murbe. Der Ausschuft war in llebereinstimmung mit bem Oberverwaltungsgericht der Ueberzeugung, daß das gewerbsmaßige Wahrsagen ein grober Unfug fei, geeignet, bem Aberglauben Borichub zu leiften, die guten Sitten gu gefährben und ber armeren Bevolferung für wertlofe Enthullungen der Zufunft bas Gelb aus ber Tasche zu leden. Die Polizenverfügung beftehe beshalb volltommen gu Recht. - Man wird über eine jo fürsorgliches Stadtregiment fich nur freuen tonnen. — Frankfurt ift bekanntlich bazu ge-ichritten, die Beröffentlichung der Ramen aller bei Wahrfagerinnen agetroffenen Berfonen angudroben. Auch bier würde eine ähnliche Magnahme nicht ichaben.

\* Abreife ber Bulgaren. Die hier und in Frantfurt und Umgebung wohnenden mehrpflichtigen Bulgaren folgen ber Ginberufung gur Jahne ohne weiteres. Sie reifen über Baffau und Wien gu ihren Regis mentern

\* Rupfer, Deffing und Reinnidel. Gine neue Befanntmachung betrifft bie Beichlagnahme, Melbepflicht und Ablieferung pon fertigen, gebrauchten und ungebrauchten Gegenftanden aus Rupfer, Meifing und Reinnidel. Dieje Befanntmachung begieht fich auf die gleichen Saushaltungsgegenstände wie die Befanntmachung Rr. M 325/7 15. R. R. A. vom 31. Juli 1915. Durch die neue Befanntmachung wird bie Berordnung vom 31. Juli 1915 bahin erweitert, bag Die Grift gur freiwilligen Ablieferung bis jum 16. Oftober 1915 verlängert wirb und bag bie Sammelftellen bis babin gur Aufnahme von freiwillig abgelieferten Gegenftanden geöffnet bleiben. Ferner find in Bufagen gu ber neuen Befanntmachung bie Gegenstände genannt, Die an ben Sammelftellen gu ben bereits in ber Befanntmachung vom 31. Juli 1915 angegebenen Preifen angenommen werben. Ein weiterer Bufag ordnet bie Delbung ber nicht freiwillig abgelieferten Gegenstände in ber Beit pom 17. bis junt 16. Rovember 1915 an; ein anderer Bufat beftimmt, bag die ber Bekanntmachung unterliegenden Gegenstände, Die bis jum 16. Oftober 1915 nicht freiwillig abgeliefert wurden, nach bem 16. Rovember 1915 enteignet werben. Much über Die Ablieferung von anderen Gegenftanben, einichlieglich Altmaterial, an bie Sammelftellen und bie hierfur von biefen gu gab-Ienden Breife find Bestimmungen getroffen. Es tann der Bevölterung nicht bringend genug empfohlen werben, von der Möglichkeit ber freiwilligen Ablieferung ichnellftens weitgehenden Gebrauch zu machen.

" Die eifernen fleinen Gewichte. Gin am 11. August b. 3. ergangene Befannts machung über die Bulaffung von eifernen Gewichten gur Gidung ift im "Reichsan-Beiger" vom 21. b. DR. im Wortlaut verwerben für bie Dauer bes gegenwärtigen Rrieges folgende aus Gifen gefertigte Gewichte gur Eichung jugelaffen : Sandelsgeattoffeln noch die Wirfung ber wichte ju 50, 20, 10, 5, 2, 1 Gramm, Bra Ernte auf die Preisbildung gifionsgewichte ju 2 und 1 Rilogramm, 500, 200, 100, 50, 20, 10, 5, 2 und 1 Gramm und Goldmunggewichte in ben burch & 81 ber Eichordnung vom 8. Rovember 1911 gugelaffenen Gewichtsgrößen,

\* 100 Jahre Miffionsarbeit. Die Basler Miffion fieht am 25. September auf ein 100jahriges Beftehen gurud. Die Sauptfeier, ju ber im Frieden bereits mancherlei Borbereitungen getroffen maren, ift bis nach Schluß bes Krieges vertagt worben. Burde bie banifch halleiche und die herrenhutifche Miffion mefentlich von firchlichen Inftangen getragen, fo mar die Baster Miffion bie erfte auf bem europäischen Rontinent, bie in Form einer Gefellichaft gegrundet murbe. Ihre Silfsvereine erftredten fich weit über Deutschland und zweigten fich im Laufe ber Beit als besondere Diffions. gefellichaften ab, fo in Barmen, Berlin, Dresben Leipzig und Bremen, Als ber Belt. frieg über bas 99jahrige Bert hereinbrach, Beginn eines berartigen San- hatte es auf seinen fünf Arbeitsfelbern 450 Frauen und mehr als 2000 eingeborene Belfer. Die jungen Miffionsfirchen gahlten Borfdriften über Sodftpreife 72000 Glieber, Die Schulen 56 000 Schuler.

Borausfichtliche Witterung Samstag ben 25. September Wolfig, vereinzelt Regen, auch Rachts mild

Eingesandt.

Bon ben Arbeitern ber Gebr, Siesmener, bie tontrattlich gur Reinigung eines Teils ber Promenabe verpflichtet find, werben eben jeben Morgen beim Busammentehren ber gefallenen Blatter machtige Staub wolten aufgewühlt, die die Borübergebenben nicht nur aufs ärgfte beläftigen, fonbern auch gefundheitlich icabigen. In Betracht tommen hier die Rurfremben, die fich gerade um die Rehrzeit zu ben Brunnen begeben, und bie Sunderte von Schulern, Die über Die Bromenabe jum Comnafium und Logeum geben, Wir forbern, bag in beren Intereffe jenem Mifftand unverzüglich gefteuert wird. Gine Entichuldigung für bas abfolut ungenügenbe Befprengen gibt es nicht; Baffer und Personal find genilgend vorhanden. Und mare bas auch nicht ber Fall, fo fehre man fruher, wenn die Promenade noch menichenleer ift

Ein Freund Somburgs

Aus der Nachbarschaft.

F. C. Friedberg, 23. Geptbr. Berhaftet murben wegen Baumfrevel ber Drefchmaschnierle von bier. Sie hatten in ber Rocht von 19. — 20. I. Mts. auf Privatgrundftucken und an ber Strafe Friedberg-Dberrosbach eine große Angahl junger Obitbäume abgebrochen.

Wiesbaden, 23. Sept. Das Königlich preug. Rultusminifterium erwarb ein von dem Wiesbabener Bildnismaler Oscar Meger-Elbing geschaffenes Bildnis Gr. Majeftat des Raifers. Das Gemalbe ift gu Ausdmudung bes neu erbauten Raifer Wilhelm-Lehrerseminars in Ruthen in Westfalen

Biesbaden, 23. Sept. (WTB. Richtamtl.) Seute früh 8.48 Uhr trafen 18 türkische Offiziere von ben Darbanellen, über Bulgarien und Wien kommend, hier im Deutschen Benefungsheim ein. Gie murben von bem Beigeordneten ber Refibengftabt Wiesbaben, Borgmann, empfangen und in ben ver-ichiebenen Sotels und Stationen unterge-

Tages: Neuigkeiten.

Gin Magenunfall des Bapftes Da i. land, 23. Sept. (BIB. Richtamtlich.) "Corriere bella Gera" meldet aus Rom: Geftern Morgen erlitt ber Papft auf einer Spagier. fahrt in ben vatifanifchen Garten einen Wagen-Unfall, Beibe Pferbe fturgten, eines verendete. Der Papft blieb unverlegt und fette feinen Spagiergang gu Guß fort.

Eine Dynamitexplofion'in Rew-Port. Re w-Dort, 23. Geptbr. (WIB. Richtamtlich.) Melbung bes Reuterichen Bureaus : Bei bem Bau eines Tunnels einer neuen Untergrundbahn ereignete fich eine Dynamitexplosion. Berfonen murben getotet, 5 Arbeiter und 2 Jahrgafte eines Strafenbahnwagens, ber in dem durch die Explosion aufgeriffenen Erdloch verschwand. In bem Stragenbahnmagen befanden fich 78 Sahrgafte, unter benen eine Panit ausbrach, mehrere Frauen gertrümmerten mit blogen Sanden die Genftericeiben, um aus bem Wagen ju ent: tommen. Die Strafe, in ber fich bas Un. gliid ereignete, mar fehr belebt, ba aber die Fußsteige gu beiben Geiten ber Strafe unbeschädigt blieben, fielen nur einige Guf. ganger in das Erdloch. Bauunternehmer fagen, es fei bei ber Explofion mahricheinlich ein großes Felsstüd abgesprengt worben, jo bag bie Stugen bes Tunnels gerbrachen erforberlichen Bedarfs durch öffentlicht Rach & 1 ber Befanntmachung und biefen gum Ginfturg gebracht hatten. 3m Augenblid ber Explosion maren 70 Mann an der Arbeit, Die meiften hatten fich aber rechtzeitig in Sicherheit gebracht.

Gin Chiff burch eine Sollenmafchine in Brand geraten? Paris, 23. Gept. (WIB. Richtamtlich,) Der "Figaro" melbet aus Rem-Port. Der Dampfer "Toscana" ist hier mit 400 Baffagieren bes Boftbampfers Afhinai" eingetroffen, bet untergegangen ift, nachdem er burch einen Brand gerftort worben war, welcher angeblich burch bie Explofton einer Sollenmafdine verurfacht

Runft und Wiffenichaft.

Berline Tageblatt" melbet aus Lubeck : Das neue Mujeum für Runft- und Rulturgeschichte, beffen Fertigftellung nabegu vier Jahre in Unfpruch genommen hat, ift feierlich eingeweiht worben.

Bermischte politische Rachrichten

Walhington, 23. Septht. (WEB. Richtamtlich). Melbung bes Reuterschen Bureaus Staatssekretar Lanfing unterzeichnete ein Abkommen mit Rugland, nach bem brer Erlaubnis abhangig europaifche Miffionsangehörige, Manner und das Ausfuhrverbot nach ben Bereinigten Staaten aufgehoben wirb.

Mabrid, 23. Sept. (BEB. Nichtamil.) Melbung ber Agence Bavas. "Berolbo" Breissteigerung ufw. beson- Die jährliche Einnahme und Ausgabe war veröffentlicht einen Brief seines Korrespon-Die Wirtsamkeit ber in ben legten Jahren auf bas 21/, fache ge- in Tanger, wonach swischen Raifuli und ber tiften wird ferner baburch ftiegen und betrug jahrlich 2 Millionen Mart. fponischen Regierung auf Grund einer Bab-

lung von 200 000 Befetas ein Abkommen geichloffen worden ift.

Ronftantinopel, 23. Gept. (BEB. Richtamtlich). Wie bie Blatter melben, ift ber Boften, eines erften Rechtsbeirates ber Pforte, ben bis jum 30. Oktober 1914 ber frangofifche Graf Ditrocoeg bekleibete, auf-

> Telegramme. Der Milliardenfieg!

Berlin, 24. September 1915. (B. I. B. Richtamtlich.) Die Zeichnungen auf die 3. Kriegsanleihe haben nach den jest vorliegenden Ergebniffen eine Summe von

12 Milliarden 30 Millionen eingebracht. Einzelne kleine Teilergebniffe ftehen noch aus.

Falice Behauptungen im frangofifchen

Tagesbericht. Angefichts ber Behauptung ber frangofifchen Kriegsberichte, daß ber Ronigspalaft und Bahnhof in Stuttgart bei bem porgestrigen Fliegerangriff mit Bomben belegt worben feien, wird in einer Stuttgarter Melbung bes "Berl. Lotalans." festgestellt, daß teines diefer Gebaube Beichabigungen erlitten hat.

Die tapferen Türfen.

Laut "Berliner Tageblatt" fchreibt ber Ronftantinopeler "Tanin" an leitender Stelle: In der ausländischen Preffe ist öfters behauptet worden, der 3wed der ferbischen Invasion würe der Einmarich deutscher und öfterreichischungarifder Truppen in Stampul gur Berteibigung ber Meerengen. Das ift falich. Wie wir fie lange mit größtem Erfolge allein verteibigten, werben wir fie weiter noch lange allein verteibigen.

Ruffifche Forberungen.

Die Forderung des ruffischen Finangmis nifters Bart in London follen einem UItis matum an die Bundesgenoffen Ruglands gleichtommen. Bart forbert bie Bezahlung ber ruffifchen Staatszinsen, ferner die Bezahlung aller ruffischen Kriegsbestels lungen durch England und die Gewährung von 200 000 Millionen Franken bares Gelb gur Fortfegung bes Krieges.

Garung in Megnpten. Der "Deutschen Tageszeitung" gufolge wird in Schweizer Blattern gefagt, bag bie aus Megnpten ausgewiesenen und auf ber Durchreise nach Deutschland in Chiaffo angetommenen beutschen Frauen von einer ftarten Garung unter ber Eingeborenenbevölferung Rairos berichten. Die Sympathien für die Mittelmächte traten gang offen gu tage. Unter ben auftralifchen Truppen feien Ausschreitungen an ber Tagesorbnung. Die Berlufte dieser Truppen an den Darbanellen mußten gang ungeheuer groß fein. Die in Lagarette umgewandelten Sotels feien alle überfüllt. Die Benfur murbe in Megnpten mit bratoniicher Strenge gehandhabt.

Kurhaus Bad Homburg. Samstag, 25. September.

Morgens 8 Uhr an den Quellen. Leitung: Herr Konzertmeister Meyer. 1. Choral: "Hilf Herr Jesu, lass gelingen." 2. Ouverture "Die Nürnberger Puppe"

Holdes Lächeln, Walzer 4. Torgauer Marsch

Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister Brückner. 1. Husarenvedette, Marsch 2. Vorspiel zur Op. "Närodal" Dorn 3. Adelnide Beethoven

4. Fantasie Das Glöckehen des Eremiten 5. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust,

Walzer Strauss 6. Intermezzo aus Jason Mackenzie 7. Siamesischer Brautzug Löhre Abends 8 Uhr im Kurhaustheater:

"Auf Befehl der Kalserin." Eine Operettenidylle in 3 Akten von Bodanzki und Jakobsohn. Von 10-12 Uhr Abends : Konzert in der

Wandelhalle.

Kirchliche Anzeigen.

Mirgitale Anzeigen.
Gottesdienst in der evang. Erlöserkirche.
Am 17. Sonntag nach Trin., den 26. Septbr.
Borm. 8 Uhr: Christenlehre für die Konsirmanden des Herrn Dekan Holzhausen.
Bormittags 9 Uhr 40 Min.: Herr Pjarrer Wenzel (Eph. 4, 1—6).
Bormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst. Herr Pfarrer Wenzel.

Richtiche Gemeinschaft im Richenfaal 3.
Donnerstag, den 30. Septor, abends 8 Uhr 30 Min: Kirchiche Gemeinschaft im Richenfaal 3.
Donnerstag, den 30. Septor, abends 8 Uhr 10

Min. : Rriegsbetft unde mit anschließender Feier bes heil. Abendmables.

Gottesbienft in ber evang, Gedächtniskirche. Am 17 Sonntag nach Trinit., ben 26. September. Bormittags 9 Uhr 40 Min.: Herr Dekan Mittmoch, ben 29. September, abends 8 Uhr:

Rriegsgebetitunbe. Det heutige Tagesbericht mar bis jum ichlug bes Blattes noch nicht eingetroffen,

# eingetroffen : geräuch. Aal 1.80 Mk.

Rrabben in Belee Sering in Belee Beringsfalat in Mayonnaife ger. Schellfiiche Rollmöpfe

> Chr. Pfaffenbach Telefon 290.

Rauft Homburger Rognakbrennerei Siegmund Rojenberg Somburg v. b. S., Dorothenftr. 38.

### Tafelbirnen und Duttten

abzugeben

(3539)

#### J. Küchel. Berloren

Gold. Berrenuhr mit Schlagwerf und filb. Rette. Gegen bobe Belohnung abzugeb. Gluckenstein-weg 26. Bor Anfauf wird gewarnt.

# Bu verkaufen

Ein 1 tur. Aleiderichrank und eine kleine Rommobe Dorotheenstraße 27 Sth

#### Fräulein

für leichte Büroarbeiten und Verkauf gesucht. Schriftliche Offerten mit Gehaltsansprüchen

#### Karl Kesselschläger jr. Kolonialwaren und Delikatessen,

3 Zimmerwohnung

mit Bubehor, Gos und eleftr. Licht in iconer, freier Lage fofort ober fpater billig ju vermieten. Bu erf. Rirdorf Bachftraße 51.

### Die Auszahlung des Quartiergeldes

für Auguft be. 36. für ben Begirf Rirdorf findet am Montag den 27 ds. Mts., nachmittags von 3 - 6 Uhr im Stadtverord. neten-Situngsfaal ftatt.

Bad Homburg v. d. S., den 24. August 1915.

Die Stadthaffe :

Soulze.

Die Urlifte gur Auswahl der Schöffen u. Geschworenen für bas Jahr 1916 ber Stadt Bad homburg v. b. S. einschlieflich bes Stadtbezirfs Rirborf liegt vom 25. Sept. bis 1. Oktober 1915 im Rathaus Bimmer Rr. 8 gur Ginfichtnahme offen.

Ginfpruche gegen die Richtigfeit berfelben tonnen innerhalb biefer Beit bortfelbft angebracht werben. (3537)

Bab homburg v. d. S., ben 24. Gept 1915.

Der Magistrat.

••••••••• Als hervorragende deutsche Erzeugnisse empfehlen wir:



Kakao Schokolade **Napolitains** 

Sahne=, Milch=, Nuß= und Vanille=

# Schokoladen

Jungdeutschland=Schokolade

David Söhne, Aktiengesellschaft Kakao= u. Schokoladenfabrik Halle a.S **\$** 

# Zimmerwohnung

abgeschloffene Etage mit allem Bubebor zu mieten gefucht. Angebote gu richten unter D. S. 3530 an bie Beichäftsftelle bs. BL

Bebrauchtes, gut erhaltenes

## Kahrrad

gu faufen gefucht.

J. B. Hütich, Dber=Erlenbach.

# Obst- & Gartenbau-Verei

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

### Versteigerung

von ausgelesenem Tafelobst

# Aepfel u. Birnen

Samstag 25. September, nachmittags 5 Uhr im Hofe des Herrn Ghristian .. Müller, Dorotheenstrasse 49. ..

Als Steigerer werden nur Vereinsmitglieder zugelassen.

\*

Haarschneiden 50 Kopfwaschen Bartschneiden 30 Pfg. Preisermässigung bei Karten zu 10 Nummer

Karl Kesselschl

Louisenstr. 87, Telefon

# Täglich frisch :

1866

Beringsfalat in Majonaife, Mart. Beringe, Beräuch. Schellfifch, Ladsheringe, Buchinge Beringe in Belee, B. Lautenschläger, Fischhaus. (354)

laufende Forberungen rüdfichtigt werben for Aftienbra

Bücherabichluffes

wir Alle, welche 2

und zu machen haben

ipateftens 30. Septi

nung gu erteilen,

homburg v. pormale 21. Mei

# Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung meines lieben Mannes, unseres guten Onkels

# Herrn Joh. Georg Dippel

insbesondere für die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrer Wenzel sagen wir unseren innigsten Dank.

Bad Homburg v. d. H., Laudenbach in Baden, den 24. Septbr. 1915.

Katharine Dippel, geb. Schudt Georg Schudt.